

Startoptionen Microsoft Outlook 2010

Einmaliges Verwenden einer Option durch Hinzufügen zum Befehl Ausführen

Überprüfen Sie zunächst den Speicherort der Datei outlook.exe auf Ihrem Computer. Wenn Sie beim Installieren von Outlook 2010 die Standardspeicherorte für Ordner akzeptiert haben, befindet sich die Datei outlook.exe am folgenden Speicherort:

C:\Programme\Microsoft Office\Office14\outlook.exe

Outlook 2010, 32 Bit, installiert unter Windows, 64 Bit

C:\Programme (x86)\Microsoft Office\Office14\outlook.exe

Wenn sich die Datei outlook.exe nicht an diesem Speicherort befindet, suchen Sie die Datei, und notieren Sie sich den vollständigen Pfad.

1. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

Unter Windows 7 und Windows Vista

Klicken Sie auf die Schaltfläche Start, zeigen Sie auf Alle Programme, klicken Sie auf Zubehör, und klicken Sie dann auf Ausführen.

Unter Windows XP

Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche Start, und klicken Sie dann auf Ausführen.

2. Geben Sie im Dialogfeld Ausführen Anführungszeichen, den vollständigen Pfad für die Datei outlook.exe und dann noch einmal Anführungszeichen ein. Oder klicken Sie auf Durchsuchen, um die Datei zu suchen und auszuwählen. Die Anführungszeichen werden dann automatisch angegeben.
3. Geben Sie nach dem schließenden Anführungszeichen ein Leerzeichen und dann die Option ein. Sie können beispielsweise Folgendes eingeben: "C:\Programme\Microsoft Office\Office14\outlook.exe" /nopreview

Wenn Sie Outlook 2010 das nächste Mal starten, wird das Programm normal geöffnet. Informationen dazu, wie Sie den angepassten Startvorgang wiederverwenden können, finden Sie im nachfolgenden Abschnitt.

Hinweise

- Bei Optionen wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. /NOPREVIEW hat beispielsweise dieselbe Funktion wie /nopreview.
- Denken Sie daran, vor der Option sowie vor jedem Parameter ein Leerzeichen einzufügen.

Verfügbarmachen einer Option für die Wiederverwendung durch Erstellen einer Verknüpfung

Überprüfen Sie zunächst den Speicherort der Datei outlook.exe auf Ihrem Computer. Wenn Sie beim

Installieren von Outlook 2010 die Standardspeicherorte für Ordner akzeptiert haben, befindet sich die Datei outlook.exe wahrscheinlich am folgenden Speicherort:

C:\Programme\Microsoft Office\Office14\outlook.exe

Outlook 2010, 32 Bit, installiert unter Windows, 64 Bit

C:\Programme (x86)\Microsoft Office\Office14\outlook.exe

Wenn sich die Datei outlook.exe nicht an diesem Speicherort befindet, suchen Sie die Datei, und notieren Sie sich den vollständigen Pfad.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Windows-Desktop, zeigen Sie auf Neu, und klicken Sie dann auf Verknüpfung.
2. Geben Sie im Assistenten zum Erstellen einer Verknüpfung im Feld Geben Sie den Speicherort des Elements ein ein Anführungszeichen, den vollständigen Pfad für die Datei outlook.exe und dann noch einmal Anführungszeichen ein. Oder klicken Sie auf Durchsuchen, um die Datei zu suchen und auszuwählen. Die Anführungszeichen werden dann automatisch angegeben.
3. Sie nach den schließenden Anführungszeichen ein Leerzeichen ein, und geben Sie dann die Option und alle Parameter ein. Sie können beispielsweise Folgendes eingeben:

"C:\Programme\Microsoft Office\Office14\outlook.exe" /nopreview

Hinweis

Wenn der Parameter ein Pfad eines Speicherorts auf dem Computer ist, muss er ebenfalls in die doppelten Anführungszeichen eingeschlossen werden.

4. Klicken Sie auf Weiter.
5. Geben Sie im Feld Geben Sie den Namen für die Verknüpfung ein einen neuen Namen für die Verknüpfung ein, und klicken Sie dann auf Fertig stellen. Der Assistent erstellt die Verknüpfung auf dem Desktop.
6. Wenn Sie Outlook 2010 auf diese angepasste Weise starten möchten, doppelklicken Sie auf diese Verknüpfung.

Tipp

Um die Desktopverknüpfung dem Windows-Menü Start hinzuzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Verknüpfung, und klicken Sie dann auf An Startmenü anheften.

Sie können verschiedene Verknüpfungen erstellen, mit denen beim Starten des Programms jeweils unterschiedliche Optionen und Parameter angewendet werden.

Hinweise

- Bei Optionen wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. /NOPREVIEW hat beispielsweise dieselbe Funktion wie /nopreview.
- Denken Sie daran, vor der Option sowie vor jedem Parameter ein Leerzeichen einzufügen.

Verfügbare Optionen

Schalter	Beschreibung
/a	Ein Element mit der angegebenen Datei als Anlage wird erstellt. Beispiel: "C:\Programme\Microsoft\Office\Office14\outlook.exe" /a "c:\Eigene Dateien\labels.doc" Wurde kein Elementtyp angegeben, wird IPM.Note angenommen. Kann nicht zusammen mit Nachrichtenklassen verwendet werden, die nicht auf Outlook basieren.
/altvba OTM-Dateiname	Das in OTM-Dateiname angegebene VBA-Programm wird anstelle von "%appdata%\microsoft\outlook\vbaproject.otm" geöffnet. Hinweis Diese Befehlszeilenoption ist nur verfügbar, wenn der folgende DWORD-Wert in der Windows-Registrierung auf 1 festgelegt ist: HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Office\14.0\Outlook\Security\EnableAltVba
/c Nachrichtenklasse	Ein Element der angegebenen Nachrichtenklasse (Outlook-Formulare oder ein beliebiges gültiges MAPI-Formular) wird erstellt. Beispiele: Mit /c ipm.activity wird ein Eintrag im Journal erstellt. Mit /c ipm.appointment wird ein Termin erstellt. Mit /c ipm.contact wird ein Kontakt erstellt. Mit /c ipm.note wird eine E-Mail-Nachricht erstellt. Mit /c ipm.stickynote wird eine Notiz erstellt. Mit /c ipm.task wird eine Aufgabe erstellt.
/checkclient	Der Standard-Manager für E-Mails, News und Kontakte wird abgefragt.
/cleanautocompletercache	Entfernt alle Namen und E-Mail-Adressen aus der Liste "AutoVervollständigen".
/cleancategories	Sämtliche benutzerdefinierten, von Ihnen erstellten Kategorienamen werden gelöscht, und die Standardnamen der Kategorien werden wiederhergestellt.
/cleanclientrules	Outlook wird gestartet, und clientbasierte Regeln werden gelöscht.
/cleanconvongoingactions	Löscht die Tabelle mit Unterhaltungsvorgängen (Conversations Actions Table, CAT). CAT-Einträge für einen Unterhaltungsthema laufen in der Regel ab, wenn 30 Tage lang keine Aktivität stattgefunden hat. Mit der Befehlszeilenoption werden alle Regeln zum Markieren, Ignorieren und Verschieben von Unterhaltungen gelöscht und sofort alle weiteren Aktionen gestoppt.
/cleandmrecords	Die Protokolldatensätze, die gespeichert werden, wenn ein Vorgesetzter oder ein Stellvertreter eine Besprechung ablehnt, werden gelöscht.
/cleanfinders	
/cleanfreebusy	Löscht und erstellt Frei/Gebucht-Informationen neu. Diese Befehlszeilenoption kann nur verwendet werden, wenn Sie eine Verbindung zu einem Server mit Exchange Server herstellen können.
/cleanfromaddresses	Entfernt alle manuell hinzugefügten Von-Einträge aus dem Profil.
/cleanmailtipcache	Entfernt alle E-Mail-Infos aus dem Cache.
/cleanreminders	Erinnerungen werden gelöscht und erneut generiert.
/cleanroamedprefs	Alle zuvor servergespeicherten Einstellungen werden gelöscht und aus den lokalen Einstellungen erneut auf den Computer kopiert, auf dem diese Option verwendet wird. Hierzu zählt die Einstellung für Serverspeicherung von Erinnerungen, Frei/Gebucht-Rastern, Arbeitsstunden, Kalenderveröffentlichungen und RSS-Regeln.
/cleanrules	Outlook wird gestartet, und client- sowie serverbasierte Regeln werden gelöscht.
/cleanserverrules	Outlook wird gestartet, und Server-basierte Regeln werden gelöscht.
/cleansharing	Entfernt alle RSS-, Internetkalender- und SharePoint-Abonnements aus den Kontoeinstellungen, belässt jedoch zuvor heruntergeladene Inhalte auf dem Computer. Diese Option sollten Sie verwenden, wenn Sie eine dieser Abonnements in Outlook 2010 nicht löschen können.

Schalter	Beschreibung
/cleansniff	Setzt die programmgesteuerte Sperre außer Kraft, die bestimmt, welcher Ihrer Computer (bei gleichzeitiger Ausführung von Outlook) Besprechungselemente verarbeitet. Der Sperrprozess verhindert doppelte Erinnerungsmeldungen. Dieser Parameter deaktiviert die Sperre auf dem Computer (falls aktiviert). Dadurch wird Outlook die Verarbeitung von Besprechungselementen ermöglicht.
/cleansubscriptions	Abonnementnachrichten und Eigenschaften für Abonnementfeatures werden gelöscht.
/cleanviews	Standardansichten werden wiederhergestellt. Sämtliche von Ihnen erstellten benutzerdefinierten Ansichten gehen verloren.
/embedding	Wird ohne Befehlszeilenparameter für Standard-OLE-CoCreate verwendet.
/f MSG-Dateiname	Die angegebene Nachrichtendatei (MSG) oder ein gespeicherter Microsoft Office-Suchlauf (OSS) wird geöffnet.
/finder	Öffnet das Dialogfeld Erweiterte Suche.
/hol HOL-Dateiname	Die angegebene HOL-Datei wird geöffnet.
/ical ICS-Dateiname	Die angegebene ICS-Datei wird geöffnet.
/importNK2	Importiert den Inhalt einer NK2-Datei, die die Spitznamenliste enthält, die von der automatischen Namensüberprüfung und dem Feature "AutoVervollständigen" verwendet wird.
/importprf PRF-Dateiname	Outlook wird gestartet, und das definierte MAPI-Profil (PRF) wird geöffnet/importiert. Ist Outlook bereits geöffnet, wird der Import des Profils für den nächsten Start in die Warteschlange aufgenommen.
/launchtraininghelp Posten-ID	Ein Hilfefenster wird geöffnet, in dem das in der Posten-ID angegebene Hilfethema angezeigt wird.
/m E-Mail-Name	Dem Benutzer wird die Möglichkeit gegeben, dem Element einen E-Mail-Namen hinzuzufügen. Ist nur in Verbindung mit dem Befehlszeilenparameter "/c" funktionsfähig. Beispiel: outlook.exe /c ipm.note /m E-Mail-Name
/nopreview	Outlook wird mit deaktiviertem Lesebereich gestartet.
/p MSG-Dateiname	Die angegebene Nachricht (MSG) wird gedruckt.
/profile Profilname	Das angegebene Profil wird geladen. Wenn der Profilname ein Leerzeichen beinhaltet, setzen Sie den Profilnamen in Anführungszeichen (" ").
/profiles	Das Dialogfeld Profil auswählen wird geöffnet, unabhängig von der Einstellung Optionen im Menü Extras.
/promptimportprf	Identisch mit /importprf, außer dass eine Eingabeaufforderung angezeigt wird und der Benutzer den Import abbrechen kann.
/recycle	Outlook wird in einem bereits vorhandenen Outlook-Fenster gestartet, sofern eines vorhanden ist.
/remigratecategories	

Mehrfarbige Kennzeichen "Zur Nachverfolgung" werden zu Outlook 2010-Farbkategorien aktualisiert.
 Kalenderbeschriftungen werden zu Outlook 2010-Farbkategorien aktualisiert.
 Fügt alle Kategorien in der Hauptkategorienliste hinzu, die in Nicht-Nachrichten-Elementen verwendet werden.

Hinweis

Hierbei handelt es sich um denselben Befehl wie Auf Farbkategorien aktualisieren in den einzelnen Dialogfeldern für die Eigenschaften für Outlook-Postfächer. |

/resetfolders	Fehlende Ordner werden am Standard-Nachrichtenübermittlungsort wiederhergestellt.
/resetfoldernames	

Wenn Sie beispielsweise eine erste Verbindung zu Ihrem Postfach in Outlook herstellen und dabei eine russische Version der Benutzeroberfläche verwenden, können die russischen Standardordnernamen nicht geändert werden. Zum Ändern der Standardordnernamen in eine andere Sprache, beispielsweise Japanisch oder Englisch, können Sie diese Befehlszeilenoption verwenden und damit die Standardordnernamen zurücksetzen, nachdem Sie die Sprache der Benutzeroberfläche geändert oder eine andere Sprachversion von Outlook installiert haben. |

/resetformregions	Leert den Formularbereichscache und lädt die Formularbereichsdefinitionen erneut aus der Windows-Registrierung.
/resetnavpane	Der Navigationsbereich für das aktuelle Profil wird gelöscht und erneut generiert.
/resetquicksteps	Stellt die standardmäßigen QuickSteps wieder her. Alle benutzerdefinierten QuickSteps werden gelöscht.
/resetsearchcriteria	Alle Kriterien der Sofortsuche werden zurückgesetzt, sodass in jedem Modul die Standardgruppe von Kriterien angezeigt wird.
/resetsharedfolders	Entfernt alle freigegebenen Ordner aus dem Navigationsbereich.
/resettodobar	Für das aktuelle Profil wird die Aufgabenliste der Aufgabenleiste gelöscht und erneut generiert. Der Suchordner der Aufgabenleiste wird gelöscht und anschließend neu erstellt.
/restore	Versucht, das Profil und die Ordner zu öffnen, das/die vor einer nicht ordnungsgemäßen Beendigung von Outlook geöffnet war(en).
/rpcdiag	Outlook wird geöffnet, und das Dialogfeld für den Verbindungsstatus des Remoteprozeduraufrufs (RPC) wird angezeigt.
/safe	Outlook wird ohne Lesebereich und ohne Anpassungen der Symbolleiste gestartet. Systemeigene und verwaltete COM-Add-Ins (Component Object Model) werden deaktiviert.
/safe:1	Outlook wird mit deaktiviertem Lesebereich gestartet.
/safe:3	Systemeigene und verwaltete COM-Add-Ins (Component Object Model) werden deaktiviert.
/select Ordnername	Outlook wird gestartet, und der angegebene Ordner wird in einem neuen Fenster geöffnet. Verwenden Sie beispielsweise zum Öffnen von Outlook und zum Anzeigen des Standardkalenders Folgendes: "C:\Programme\Microsoft Office\Office14\Outlook.exe" /select outlook:calendar".

/share feed:URL/Dateiname /share stssync:URL

/share web:URL/Dateiname Gibt eine URL-Freigabe zum Verbinden mit Outlook an. Verwenden Sie beispielsweise stssync:URL, um eine SharePoint-Liste mit Outlook zu verbinden. /sniff Outlook wird gestartet, und eine Erkennung neuer Besprechungsanfragen im Posteingang wird erzwungen. Diese werden anschließend dem Kalender hinzugefügt. /t OFT-Dateiname Die angegebene OFT-Datei wird geöffnet. /v VCF-Dateiname Die angegebene VCF-Datei wird geöffnet. /vcal VCS-Dateiname Die angegebene VCS-Datei wird geöffnet.

From:
<https://wiki.tssystemts.de/> - TS Systems - DokuWiki

Permanent link:
<https://wiki.tssystemts.de/doku.php?id=microsoft:outlook:startparameter&rev=1395188581>

Last update: **31.03.2017 12:11**

